

Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 18. November 1907:

(Abonnement A.)

Der verlorene Sohn

Mimodrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Musik von André Wormser.

Regie: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

PERSONEN:

Pierrot, Vater	Theodor Stolzenberg	Phrynette	Emilia Unda
Madame Pierrot	Käte Schrötter	Der Baron	Octav Klodnitzky
Pierrot, Sohn	Julius Dewald	Ein Diener	Meinhart Maur

Hierauf:

Die geflickte Braut

(Der Triumph der Empfindsamkeit).

Posse mit Gesang und Tanz v. Goethe.

Für das Düsseldorfer Schauspielhaus neu bearbeitet von Gustav Lindemann.

Regie: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

PERSONEN:

Andrason, ein humoristischer König	Hans Sturm	Oranaro, Prinz	Otto Stoeckel
Mandandane, seine Gemahlin	Marianne Kwast	Merkulo, sein Kavalier	Octav Klodnitzky
Dieselbe noch einmal	* * *	Der Oberste seiner Leibwache	Theodor Kigler
Feria, seine Schwester, eine junge		Der Naturmeister	Paul Henckels
Witwe	Yella Wagner	1. Edelmann	Alfred Breiderhoff
Mana } Hoffräulein der Feria {	Elisabeth Huch	2. Edelmann	Gustav Schwieger
Sora }	Emilia Unda	3. Edelmann	Josef Coenen
Lato }	Christel Lorenz		
Mela }	Antonie Ernau	Leibwachen. Mohren. Bediente.	

Nach dem 1. Stück 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden; sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Dienstag, den 19. November, abends 7¹/₂ Uhr: **Bunbury**, eine triviale Komödie für seriöse Leute von Oscar Wilde.

Mittwoch, 20. November, abends 8 Uhr: (Buss- und Betttag)

Abendfeier.

Klavier — Cello — Geige — Gesang — Rezitation.

Mitwirkende:

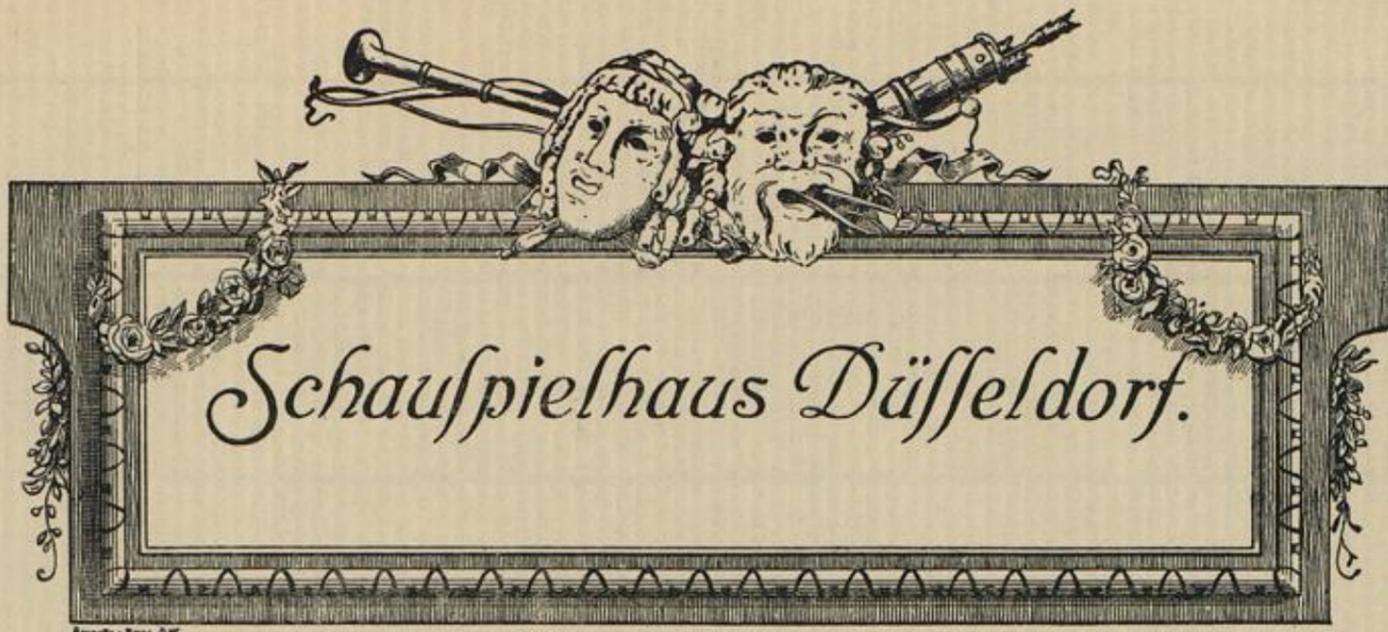
Hjalmar Arlberg (Bariton), Hans Scheulen (Cello), Josef Morawetz (Geige).

Am Klavier: Walter La Porte.

PREISE DER PLÄTZE:

Logen, 1. Rang und 1. Parkett	Mark 1.50	} inklusive Garderobe
2. und 3. Parkett	Mark 1.—	
2. Rang	Mark 0.50	

exklusive der städtischen Billetsteuer.



Montag, den 18. November 1907:

(Abonnement A.)

Der verlorene Sohn

Mirroredrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Regie: Gustav Linden

musikalische Leitung: Walter La Porte.

Pierrot, Vater
Madame Pierrot
Pierrot, Sohn

Emilia Unda
Octav Klodnitzky
Meinhart Maur

Die Braut

Für das Düsseldorf
Regie: Gustav Linden

(...amkeit).
Goethe.
stet von Gustav Lindemann.
musikalische Leitung: Walter La Porte.

Andrason, ein humoristischer Körner
Mandandane, seine Gemahlin
Dieselbe noch einmal
Feria, seine Schwester, eine junge
Witwe
Mana } Hoffräulein der Feria
Sora }
Lato }
Mela }

Prinz Otto Stoeckel
sein Kavalier Octav Klodnitzky
ste seiner Leibwache Theodor Kigler
rmeister Paul Henckels
ann Alfred Breiderhoff
ann Gustav Schwieger
ann Josef Coenen
Leibwachen. Mohren. Bediente.

Nach dem 1. Stück

Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr.
Die Tageskass
Telephonische Billetbestellungen
Die vorausbestellten Billets müssen
wird anderweitig darüber verfü
alle Plätze beginnt am
sowie bei der Buchhandlung Mü
in dem Passagebureau des Nord
Gebr. Hartoch, Flingerstrasse

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.
ens von 10—2 Uhr geöffnet.
er Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
mittags an der Kasse erhoben werden, sonst
die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
ergehenden Tages an der Tageskasse
asse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Dienstag, den 19. Novemb

ry, eine triviale Komödie für seriöse
le.

Mittwoch, 20.

hr: (Buss- und Betttag)

Klavier

ier.

Hjalmar Arlberg

sang — Rezitation.

(o), Josef Morawetz (Geige).

Am Klavier: Walter La Porte.

PREISE DER PLÄTZE:

Logen, 1. Rang und 1. Parkett	Mark 1.50	} inklusive Garderobe
2. und 3. Parkett	Mark 1.—	
2. Rang	Mark 0.50	

exklusive der städtischen Billetsteuer.

